

In eigener Sache

Autor(en): **Walser, Marlyse**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen**

Band (Jahr): **8 (1981)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

die kette

Information der privaten therapeutischen einrichtungen in der drogenhilfe der region basel



drop-in Basel
Chratten Ober-Beinwil,
Gatternweg Riehen,
Glubos Riehen und Basel
Obere Au, Langenbruck
Kleine Marchmatt,
Reigoldswil

Redaktion:
Jürg Bürgi
Gabriel Brodmann
Horst Hohl
Marlyse Walser

die KETTE erscheint
viermal jährlich
auflage dieser nummer:
1500 exemplare

jahresabonnement:
20 franken
gönnerabonnement:
ab 30 franken

postcheckkonto
die KETTE, 40-5370 Basel

adressen:

redaktion:
Feldstrasse 85
4663 Aarburg
telefon 062/21 35 30

administration:
Bäumleingasse 4
4051 Basel
telefon 061/23 71 50

In eigener sache

Drogenberatung ist nicht einzig etwas, das an spezialisten delegiert werden kann, um so genau jene zu erreichen, "welche es nötig haben". Drogenberatung muss bei herrn und frau Schweizer selber anfangen, wenn die arbeit von drogenberatungsstellen nicht zur reinen alibifunktion an unseren jungen werden soll. Vielleicht ist drogenberatung tägliches ringen um lebensfreude, gegen resignation und gleichgültigkeit. In dieser nummer berichten wir aus der arbeit von drogenberatern und was schüler und lehrer darüber denken.

Kleinkredite sind eine üble sache für drogenabhängige. Lesen sie den entsprechenden aufruf der KETTE-mitglieder an die national- und ständeräte.

Seit kurzem liegt ein buch über drogenberatung in der schule vor, das wir unseren lesern in dieser nummer vorstellen. Und weil Sie, liebe leser, sich vielleicht in die lektüre stürzen, beschreiben wir noch ein zweites lesenswertes buch.

Die KETTE ist immer noch nicht gut bei kasse. Deshalb sollen inserate in unserer zeitschrift das budget etwas aufpolieren. Die redaktion erteilt ihnen gerne auskunft über die bedingungen. Wagen sie doch einen versuch und machen sie andere darauf aufmerksam.

Marlyse Walser